

Den Aargauer Urwald entdecken

Kathrin Ruprecht | Naturama Aargau | 062 832 72 26

Bemooste Stämme, Totholz und steile Felswände: Unterwegs im heimischen Urwald wird das vermeintlich Bekannte zum Unbekannten. Tauchen Sie ein in eine neue Welt und lernen Sie die spannendsten, schauerlichsten und schönsten Seiten des Aargauer (Ur-)Walds und seine Bewohner kennen.

Zum 20-Jahr-Jubiläum des Naturschutzprogramms Wald lud 2016 die Sonderausstellung «wild auf WALD» im Naturama zu waldigen Erlebnissen im Museum ein. Diese Entdeckungsreise wird nun im stadtnahen Wald des ersten Jurahöhenzugs fortgesetzt.

Firmenanlass, Geburtstag oder Vereins-GV im Urwald

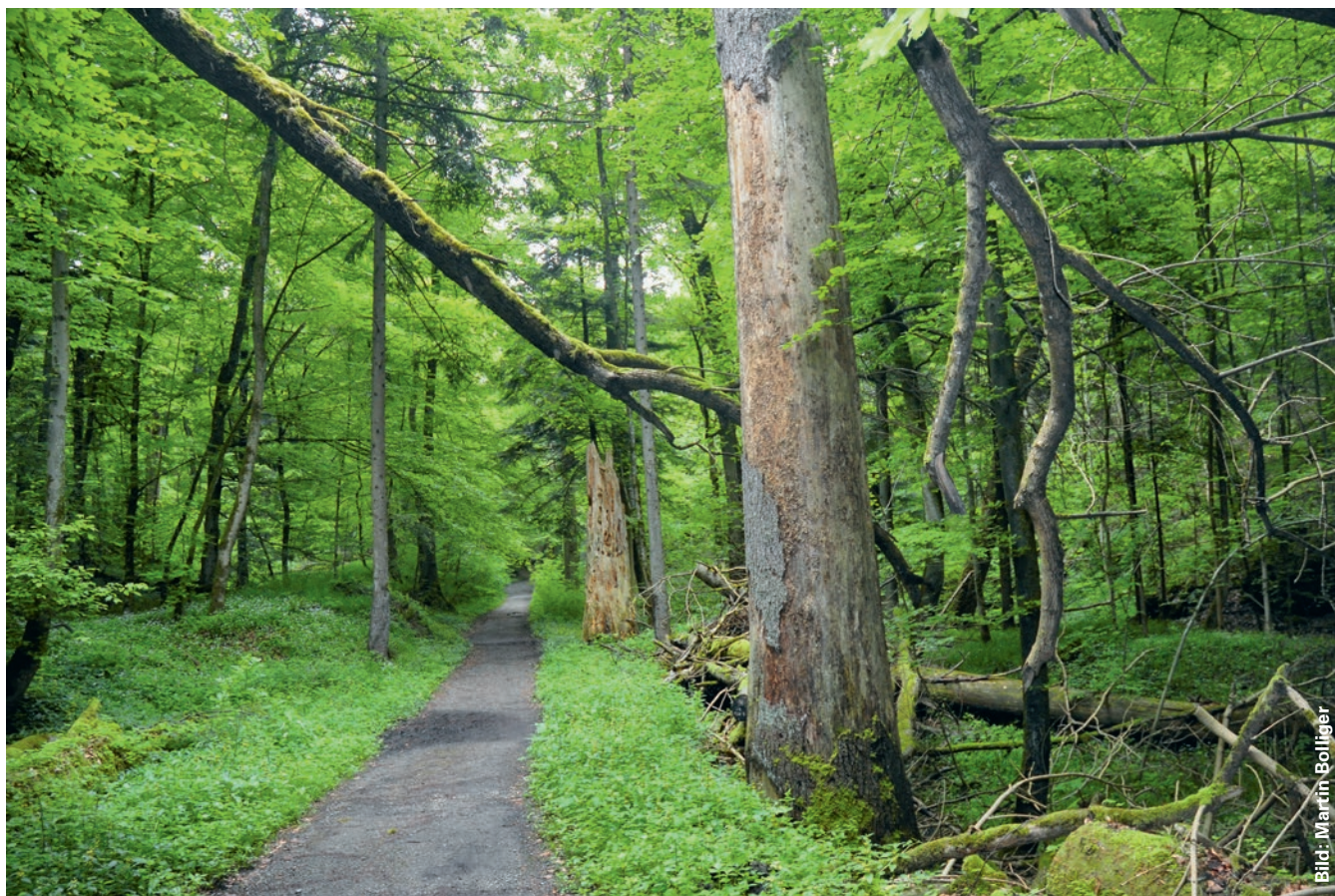
Von April bis Oktober können Erlebnisführungen für Firmen-, Vereins- oder andere Anlässe gebucht werden. Be-

gleitet von einem Urwaldführer oder einer Urwaldführerin des Naturama wagen die Teilnehmenden den ersten Schritt in den Wald. Gleich zu Beginn werden besonders Ohren und Nase eingesetzt, um die bäumige Umgebung zu erkunden. Die dadurch gewonnenen Erkenntnisse sorgen für Verblüffung. Über schmale Pfade geht es durch den Wald den Hügel hinauf zur Feuerstelle. Nach einer kleinen Auffrischung des Überlebens-Know-hows wird gemeinsam ein Feuer entfacht,

auf dem am Schluss die saisonale Waldspezialität zubereitet wird. Bis es so weit ist, gibt es aber noch einiges zu entdecken!

Specht – Vogel mit Stossdämpfer

Bei der Pirsch vom Urwald in den Wirtschaftswald wird klar, warum der Specht das Naturwaldreservat bevorzugt. Trotz seinen verblüffenden Stossdämpfermechanismen zieht der Baumhöhlenbauer alte Bäume mit toten Ästen, Faul- und Bruchstellen den jüngeren und damit noch härteren des Wirtschaftswaldes vor. Anhand von Spuren können wir erraten, welche Tiere sonst noch vom Lebensraum Wald profitieren. Die wichtigsten sind zwar gut versteckt, mit etwas Geschick aber durchaus auffindbar. Unter der



In den Naturwaldreservaten des Aargaus sind natürliche Prozesse wie Alterung und Zerfall der Bäume zugelassen. Davon profitieren auch seltene Tier- und Pflanzenarten.

(Ur-)Wald erleben

Wo: Naturwaldreservat Egg-Königstein (Nähe Aarau)

Wann: April bis Oktober

Kosten: 455 Franken (exkl. MwSt.)

Dauer: zirka 3 Stunden, max. 25 Teilnehmende pro Urwaldführer/in

Kontakt, Buchungen:

Kathrin Ruprecht, k.ruprecht@naturama.ch, 062 832 72 26

Lupe inspiziert, bieten sie Einblick in eine faszinierende Welt. Beim Betrachten eines einzelnen Baumes erfahren die Teilnehmenden einige Geheimnisse über die Funktionsweise der Waldriesen und erleben selbst die Kraft, die in jedem Baum steckt.

Grosser Erfolg mit «Nichtstun»

Die versteckten Eigenheiten des Waldes werden auf der (Ur-)Waldführung offengelegt: So leben zum Beispiel 40 Prozent aller Tier- und Pflanzenarten im Wald. Dank der naturnahen Bewirtschaftung bietet der Wirtschaftswald vielen Arten ein Zuhause. Er ist auch der naturnaheste Lebensraum unserer Landschaft. Geschlagen wird er nur von den Naturwaldreservaten. Bereits 1996 hat der Kanton Aargau

das Naturschutzprogramm Wald begonnen und bis heute – der aktuell vierten Etappe – wurde vieles erreicht. 89 Prozent der angestrebten 3400 Hektaren Naturwaldreservate und Altholzinseln sind realisiert. Während mindestens 50 Jahren ist mit den Eigentümern ein Nutzungsverzicht vereinbart. In dem Sinn wird der Wald sich selbst überlassen. Dieses bewusste «Nichtstun» heisst für den Wald aber nicht, dass nichts passiert. Im Gegenteil: Zahlreiche Prozesse der natürlichen Entwicklung eines Waldes können somit stattfinden. Da Alters- und Zerfallsphase der Bäume ermöglicht werden, steigt der Anteil an alten Bäumen und es gibt mehr Totholz. So entstehen neue Lebensräume für weitere Tier- und Pflanzenarten.



Direkt im Wald werden die Geheimnisse der Bäume und der Waldbewohner gelüftet. Wissen Sie, wie hoch ein Baum wachsen kann?

Wald – viel genutzt und doch unterschätzt

Der Artenreichtum unserer Wälder ist oft nicht bekannt. Auch andere Aspekte wie seine vielen Schutz-, Nutzungs- und Erholungsfunktionen kennen die meisten Menschen nur am Rande. Und das, obwohl der Aargauer Wald durchaus beliebt ist und nahe liegt. 80 Prozent der Aargauer Bevölkerung erreicht den Wald zu Fuss von ihrem Zuhause aus in weniger als 10 Minuten und die Aargauerinnen und Aargauer besuchen im Sommer den Wald durchschnittlich ein- bis zweimal pro Woche!

Mit diesen Waldführungen sollen die Funktionen und Eigenheiten des Waldes sichtbar gemacht und eine Angebotslücke geschlossen werden. Buchen Sie eine (Ur-)Waldführung, um den Aargauer Wald neu zu entdecken!



Beim genauen Hinsehen kommt Erstaunliches zu Tage! Auf den (Ur-)Waldführungen tauchen Sie in eine unbekannte Welt ein.